V.b.b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

73

Samstag, 11. September 1954

Jahrgang 59

AUS DEM INHALT



Elektro-Therapie im Amalienbad

Die modernisierte Kuranstalt des Amalienbades

Mit Beginn des sozialen Wohnhausbaues nach dem ersten Weltkrieg faßte die Wiener Stadtverwaltung auch den Plan, in Favoriten eine große Badeanstalt zu errichten. Im Jahre 1926 wurde das städtische Amalienbad auf dem Reumannplatz als modernstes Warmbad Europas in Betrieb genommen. Unter den vielen Neuerungen, die das Bad der Bevölkerung bieten konnte, befand sich auch eine Kuranstalt mit Abteilungen für Hydrotherapie, Schlammpackungen, Zusatzbädern und eine Abteilung für elektrische Behandlung. Der Umfang dieser Anstalt genügte vorerst, aber die steigenden Zahlen der Patienten und Behandlungen haben schon nach wenigen Jahren den Plan reifen lassen, die Kuranstalt zu erweitern und dabei völlig umzubauen. Zuletzt war es der Krieg, der diese Absicht verhinderte, obwohl gerade in dieser Zeit der Zugang von Verwundeten, die durch die Behandlung in der Kuranstalt Besserung ihrer Leiden fanden, und durch die große Anzahl der Zivilisten, die die Kuranstalt immer häufiger in Anspruch nahmen, der Besuch sprunghaft angestiegen war. Im Jahre 1944 wurde das Amalienbad bei den Bombenangriffen schwer getroffen und die Kuranstalt fast vollkommen zerstört.

Unter den ersten Wiederaufbauarbeiten, die die Gemeindeverwaltung nach 1945 in Angriff genommen hat, befand sich auch das Amalienbad. Obwohl der Wiederaufbau oft große Schwierigkeiten überbrücken mußte, wurde die Kuranstalt schon im Jahre 1948 fast im alten Umfang in Betrieb genommen. Bei der Wiederherstellung der Kuranstalt wurden bereits weitere Ausbaumöglichkeiten des Betriebes, der steigende Besucherzahlen erwarten ließ, berücksichtigt. Der vor sechs Jahren in Aussicht genommene Umbau der Kuranstalt und deren Modernisierung und Erweiterung wurde in den vergangenen Tagen abgeschlossen.

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller besichtigte am 3. September in Begleitung von Bezirksvorsteher Wrba und Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Hosnedl, die nun allen Anforderungen der Heilungsuchenden entsprechende Anstalt. Durch Einbeziehung zweier Dachterrassen, die bisher wenig besucht wurden konnten die Frauen-, und die Männerhydrotherapieabteilung großzügig ausgestaltet und schöne lichte Räume für die Schlammpackungen geschaffen werden. Neue elektrische Schlammrührwerke ermöglichen eine weitaus bessere Zubereitung des Schlammes und eine rasche Versorgung der Patienten am Behandlungsbett, so daß eine weitere Frequenzsteigerung erreicht werden konnte. Getäfelte Ruheräume hatten die früheren dunklen Räume im Erdgeschoß des Hauses abgelöst.

Für sämtliche Zusatzbäder wie Schwefel-, Fichtennadel-, Moorsalz-, Moorschwebestoff-, Salhumin-, Radium-, Kohlensäure- und elektrische Vollbäder sind neue Wannen aufgestellt worden. Es werden außerdem Bürstenbäder, Wechselbäder und Güsse verabfolgt und durch ausgebildetes Kurpersonal Unterwassermassagen und Massagen durchgeführt. Seit einigen Tagen werden auch Saugmassageapparate zur Verbesserung der Blutzirkulation verwendet, eine neue

3000 Schilling für ein Bild

Am 4. September wurde in der Ausstellung „Unser Wien“ die Photo-Ausstellung eröffnet, die die preisgekrönten Bilder des Photo-Wettbewerbs zeigt. Aus 500 Bildern wählte die Jury unter dem Vorsitz von Stadtrat Mandl die besten aus.

Der erste Preis wurde auf fünf Anerkennungspreise zu je 1000 Schilling aufgeteilt, den zweiten Preis von 3000 Schilling erhielt Heinrich Stanek, Wien 21, Heinrich Schindler-Gasse 3/8, für sein Bild „Die Stadt wächst“. Die Aufnahme zeigt eine Baustelle, im Hintergrund bereits eine fertige Wohnhausanlage; der Vordergrund des Bildes wird von einem riesigen Löffelbagger beherrscht. Den dritten Preis von 2000 Schilling erhielt Johann Neßler, Wien 21, Berzeliusgasse 15/8. Sein Bild zeigt den Löschturm im Gaswerk Leopoldau; eine überaus gekonnte und wirkungsvolle Aufnahme. Die fünf Anerkennungspreise zu 1000 Schilling wurden zugesprochen: Dr. Hans Angeli, Wien 3, Czapkagasse 8, Leopold Fischer, Wien 16, Possinggergasse 61/9/9, Emil Obrowsky, Wien 1, Schulerstraße 20/11, Karl Rottensteiner, Wien 1, Singerstraße 30, und Fritz Scherzer, Wien 21, An der oberen Alten Donau 29.

Auch unter den übrigen ausgestellten Bildern findet sich viel Schönes und Originelles. So ein Bild vom Gänsehäufel, das seine Wirkung durch die Licht- und Schattenkontraste bezieht und wie ein künstlerischer Scherenschnitt anmutet. Sehr gut gefällt ferner eine Aufnahme der Ringstraße im Märzenschnee von ungewöhnlichem Blickpunkt eines Straßenbahn-Wartehäuschens aus. Fast surrealistische Motive bringt eine Aufnahme, die im Vordergrund steil emporstrebend das Fresko eines Gemeindebaues zeigt, während im Hintergrund ein halbfertiger Bau mit den Gerüsten den Titel des Bildes symbolisiert: „Empor zum Licht“. Viele andere Photos von städtischen Bauten, von Gartenanlagen und Kinderspielplätzen, technischen Bauten usw. fesseln das Auge des Beschauers. Die Photo-Ausstellung ist innerhalb der Ausstellung „Unser Wien“ täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Das „Amtsblatt“ wird in der nächsten Zeit in zwangsloser Folge einige Photos veröffentlichen.

Methode, die sich bereits im Spitalbetrieb gut bewährt hat.

Die Elektrotherapie, bisher räumlich sehr beengt, konnte trotz steigender Frequenz erst in den letzten Monaten durch Einbeziehung neuer Räume erweitert werden. Nach dem vollendeten Umbau kann diese Abteilung mit ihrer modernen Anlage und der Einrichtung mit jeder anderen Kuranstalt konkurrieren. Neben Kurzwellen, Diathermie, Galvanisation, Faradisation und Hochfrequenz werden Sollux-, Profundusbestrahlungen, Höhensonne, alle Licht- und Heißluftbehandlungen, Zellenbäder und neuerdings auch Aerosol-Inhalationen verabfolgt. Außerdem werden in dieser Abteilung Massagen und Bewegungsübungen durchgeführt. Unter den Patienten der Kuranstalt befinden sich auch Sportler, namentlich Fußballer, die Knieverletzungen erlitten und von ihrem behandelnden Chirurgen zur Nachbehandlung ins Amalienbad geschickt wurden.

In der Kuranstalt werden Behandlungsmöglichkeiten geboten für Frauenleiden, rheumatische Erkrankungen, Arthritiden, Neuralgien, Myalgien, Ischias, Versteifungen, Schmerzzustände und Bewegungseinschränkungen nach Unfällen. Bei oft anfangs hoffnungslosen Fällen konnte langsam eine deutliche Rückkehr der Bewegungsfreiheit und der Schmerzlinderung erreicht werden.

Weiters werden alle Erkältungskrankheiten, Bronchitiden, eitrige Prozesse wie Furunkeln, Abszesse usw., Erkrankungen des Gehörapparates und insbesondere alle neurovegetativen, vasoneurotischen Funktionsstörungen sowie Herz-, Hoch- und Unterdruckerkrankungen und alle Arten von Erschöpfungszuständen behandelt. Alle diese Behandlungen werden von den leitenden Ärzten der Kuranstal Dr. Kleinitzer und Frau Dr. Buchinger überwacht oder auch selbst verabfolgt. Wie die langjährige Praxis bewiesen hat, verließ kaum ein Heilung- oder Linderungsuchender die Kuranstalt des Amalienbades, ohne die erhoffte Hilfe gefunden zu haben. Besonders aber zufrieden waren diejenigen Patienten, die konsequent ärztliche Ratschläge befolgt und die Behandlung ohne Unterbrechung durchgehalten haben. Denn nur ein absolut kurmäßiges Verhalten während der Wochen der Behandlungsdauer kann einen Erfolg gewährleisten.

Die Beliebtheit der Kuranstalt des Amalienbades zeigt sich in der Steigerung des Besuches von 42.600 Besuchern im Jahre 1935 auf 60.660 im Jahre der Wiedereröffnung 1948. Im vergangenen Jahr wurde mit 133.600 Patienten die bisher höchste Frequenzzahl erreicht.

„Beispielhaftes und rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr!“

Ein Aufruf an die städtischen Chauffeure

Das Bemühen aller maßgebenden Stellen, die Zahl der Unfälle im Straßenverkehr durch geeignete Maßnahmen herabzudrücken, wird nun auch durch einen Aufruf von Stadtrat Lakowitsch unterstützt. Der Stadtrat, dem auch der städtische Fuhrpark untersteht, hat an die Lenker der Magistratsabteilung 48 einen Aufruf gerichtet, in dem es unter anderem heißt: „Sie als Beamte und Bedienstete der Stadt Wien, denen in der täglichen Berufsausübung eine große Verantwortung gegenüber allen Straßenbenützern anvertraut ist, stehen ganz besonders im Blickpunkt der Allgemeinheit.“ Es wird daher an die Chauffeure appelliert, „über das bisher bewiesene Ausmaß an Verkehrsdisziplin und Diensteifer hinaus durch wirklich beispielhaftes, rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr das allgemeine Bestreben zur Verhütung von Verkehrsunfällen besonders wirksam zu unterstützen.“

Die verlängerte Linie 66 in Betrieb

Das Verkehrsnetz von Wien: 467 Kilometer

Am 4. September wurde die verlängerte Strecke der Linie 66 sowie das an deren Endstation in der Raxstraße errichtete Expeditionsgebäude der Wiener Verkehrsbetriebe offiziell in Betrieb genommen. Die Ehrengäste, darunter der Amtsführende Stadtrat für Städtische Unternehmungen Dkfm. Nathschläger, mehrere Gemeinderäte, Bezirksvorsteher Wrba und leitende Beamte der Wiener Verkehrsbetriebe wurden durch Direktor Dipl.-Ing. Grohs begrüßt. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß durch die Verlängerung der Linie 66 viele Bewohner des 10. Bezirkes nun rascher ihre Wohnungen und Werkstätten erreichen können.

Stadtrat Dkfm. Nathschläger gab einen Überblick über die Leistungen der Gemeinde Wien auf dem Verkehrssektor. Er hob hervor, daß mit der Errichtung der 1705 Meter langen Schleife bis zur Raxstraße ein alter Wunsch der Favoritner Bevölkerung erfüllt wurde. Die Wiener Verkehrsbetriebe bedienen zu diesem Zeitpunkt ein Straßenbahnnetz, das 266 km lang ist. Mit der bevorstehenden Betriebseröffnung nach Heiligenstadt wird auch das Stadtbahnnetz wieder eine Länge von 26 Kilometern haben. Bedeutsam war in den letzten Jahren die Erweiterung der städtischen Autobuslinien, die heuer neuerlich um 23 Kilometer auf insgesamt 175 Kilometer angewachsen sind. Das gegenwärtig von den Wiener Verkehrsbetrieben bediente Verkehrsnetz von 467 Kilometer entspricht der Entfernung von Wien nach München. Der Stadtrat ergänzte diesen Bericht mit Zahlen über die Frequenz der städtischen Verkehrsmittel. Auf der Straßenbahn und Stadtbahn wurden 1937 rund 472 Millionen Fahrgäste befördert. 1945 waren es 229 Millionen, 1953 aber schon 504 Millionen Fahrgäste. Sehr stark sind die Frequenzzahlen auf den Autobus- und Obus-Linien gestiegen, nämlich von 17 Millionen im Jahre 1937 auf 37 Millionen im Jahre 1953. Starke Anstrengungen wurden bei der Wiederinstandsetzung und dem Aufbau des Wagenparks gemacht. Bis Ende 1953 wurden 212 Straßenbahn- und Stadtbahnwagen neu angeschafft, 210 neu aufgebaut und 1130 instandgesetzt. In der gleichen Zeit wurden 116 Autobusse und Obusse neu angeschafft und 59 instandgesetzt. Stadtrat Nathschläger stellte bei dieser Gelegenheit fest, daß die Waggonbauindustrie Österreichs den Bestellungen der Gemeinde Wien nur sehr schleppend nachkommt, obwohl die Verkehrsbetriebe bereits größere Vorauszahlungen geleistet haben. Im Zusammenhang verwies er auch auf Rückschläge, denen die Stadtverwaltung in ihrem Bestreben um die Verbesserung des Verkehrs überraschender Weise begegnet. So wird zum Beispiel der in Aussicht genommene durchgehende Nachtautobusverkehr für einen größeren Teil des Jahres ausbleiben müssen, da sich zuwenig Chauffeure gemeldet haben. Trotz Annoncen in den Zeitungen wurde der erforderliche Stand nicht erreicht.

Stadtrat Dkfm. Nathschläger dankte abschließend allen Firmen und Angehörigen der Wiener Verkehrsbetriebe für ihre bei der Verlängerung der nun in Betrieb genommenen neuen Strecke vollbrachten Leistungen. Die Baukosten samt Errichtung des Expeditgebäudes betrugen 3,471.000 Schilling.

Im Namen der Favoritner Bevölkerung dankte Bezirksvorsteher Wrba für die Verbesserung des Verkehrs in seinem Bezirk. Im Gebiet nächst der Endstation der Linie 66, sagte er, wohnt gegenwärtig in den neuen Gemeindebauten rund ein Zehntel der Favoritner Bevölkerung. Jeder Straßenbahnbenützer aus diesem Stadtteil gewinnt durch die Verlängerung der Straßenbahnlinie täglich 15 Minuten Freizeit, das sind 75 Stunden im Jahr.

UNSER WIEN

Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses. Ein lebendiger Bericht über die Leistungen der Stadt Wien auf allen Gebieten ihrer Verwaltung.

Geöffnet bis 30. September 1954 täglich von 10 bis 20 Uhr.

Stadtsenat

Sitzung vom 19. August 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Sigmund sowie Mag.-Dior Dr. Kinzl.

Entschuldigt: VBgm. Honay und die StRe. Dkfm. Nathschläger, Resch, Thaller.

Schriftführer: VerwAss. Solt.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2151; VB — P 18.726/7.)

Die Dienstesentsagung des angelernten Arbeiters der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Beck wird mit Wirkung vom 1. August 1954 gemäß § 71 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2146; M.Abt. 2 a — V 268.)

Die Dienstesentsagung der Pflegerin Aloisia Vorhemus mit Wirksamkeit vom 31. August 1954 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2152; EW — DZ 1346.)

Der technische Beamte der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Dipl.-Ing. Bruno Pettarin wird in den neugebildeten Personalstand der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernomemn und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 2148; M.Abt. 2 a — B 1258.)

Der städtische Beamte Heinrich Bacher wird gemäß § 138 und § 139 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht auf den neugebildeten Personalstand übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO ausgeschieden.

(Pr.Z. 2158; M.Abt. 2 a — D 562.)

Der städtische Beamte Friedrich Duch wird gemäß § 138 und § 139 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht auf den neugebildeten Personalstand übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO ausgeschieden.

(Pr.Z. 2159; M.Abt. 2 a — K 1961.)

Hermine Kastner wird gemäß § 138 und § 139 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht auf den neugebildeten Personalstand der Beamten der Stadt Wien übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO ausgeschieden.

(Pr.Z. 2160; M.Abt. 2a — Sch 946.)

Dr. Lothar Scholz wird gemäß § 138 und § 139 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht auf den neugebildeten Personalstand übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO ausgeschieden.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 2177; VB — P 10.878/8.) Franz Möslinger, Schlosser.

(Pr.Z. 2145; EW — DZ 590.) Franz Moucka, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 2149; VB — P 13.298/8.) Josef Saßmann, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 2147; M.Abt. 2a — Sch 916.) Antonie Schmid, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 2197; M.Abt. 5 — Da 194.) Dem Kleingartenverein Höhenstraße wird zur Einleitung des elektrischen Stromes in seiner Anlage ein Darlehen von 100.000 S auf 5 Jahre gegen 3 Prozent Zinsen gewährt. Die Einzelheiten des Darlehens hat der Magistrat festzusetzen. (§ 99 GV. — An den GRA. II.)

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 2196; M.Abt. 11 — XII/31.)

Für die Erweiterung der städtischen Erholungsfürsorgeaktionen 1954 um 12.000 Verpflegstage wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 30, Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erholungs- und Ferienheimen (derz. Ansatz 3,447.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 100.000 S in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 3, Verpflegs- und Fahrkostenersätze, und mit dem Restbetrag von 100.000 S in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten- und sonstige Ersätze, zu decken ist. (§ 99 GV. — An den GRA. IV.)

Berichterstatter: StR. Koci bzw. StR. Lakowitsch

(Pr.Z. 2168; M.Abt. 24 — 5474/2.)

1. Die Errichtung des 2. Bauteiles der städtischen Wohnhausanlage, 10, Jagdgasse-Dampfgasse-Tolbuchinstraße, auf den stadteigenen Gstn. 2061/1, E.Z. 954, und 2146/1, E.Z. 2211, in der Kat.G. Favoriten mit 53 Wohnungen und 5 Geschäftslokalen wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5474/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Rezac, Tamussino und Waage mit einem Kostenerfordernis von 5,260.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 800.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. (§ 99 GV. — An GRA. VI, VII, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2173; M.Abt. 24 — 5314 a/2.)

1. Die teilweise Projektsänderung und die Vergrößerung der städtischen Wohnhausanlage im 25. Bezirk, Mauer, Draschegasse-Schlimekgasse-Neugasse, um 34 Wohnungen nach Einbeziehung der von der Stadt Wien erworbenen Teilflächen der Gste. 544/3 und 543/4, E.Z. 1490, der Kat.G. Mauer, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5314 a/2/54 vorgelegten, geänderten Entwurf der Architekten Dr.-Ing. Josef Dobrowolny und Dipl.-Ing. Toni Lenhardt mit einem Mehrkostenerfordernis von 2,730.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 900.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Erfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. (§ 99 GV. — An GRA. VI, VII, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2176; M.Abt. 23 — N 10/2.)

1. Die Errichtung eines Kindergartens mit drei Gruppen östlich der Tolbuchinstraße in der Siedlung, 10, Wienerfeld-Ost, auf den gemeindeeigenen Gstn. 939/1 und 940/1, E.Z. 1557, 945/1, E.Z. 2108, und 946/1, E.Z. 660, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, nach den Plänen der M.Abt. 19 wird genehmigt.

2. Die Kosten für diesen Kindergartenneubau, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 1,500.000 S geschätzt wurden, werden genehmigt.

3. Vom erforderlichen Sachkredit im Betrage von 1,500.000 S sind im Voranschlag für 1954 als 1. Baurate 1,000.000 S zu bedecken; für das restliche Erfordernis ist in den kommenden Haushaltsjahren Vorsorge zu treffen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die baubehördliche Bewilligung erteilt. (§ 99 GV. — An GRA. VI, VII, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2174; M.Abt. 26 — Kr 30/65.)

1. Die Errichtung eines Zubaues zum Pavillon Vindobona der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe zur Unterbringung von Liegeterrassen mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 600.000 S wird genehmigt.

2. Der für die heuer noch durchzuführenden Arbeiten erforderliche Betrag in der Höhe von 505.000 S ist im Voranschlag 1954 vorgesehen. Für den Restbetrag in der Höhe von 95.000 S ist im Voranschlag des kommenden Jahres Vorsorge zu treffen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. (§ 99 GV. — An GRA. VI, VII, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2199; M.Abt. 24 — 5471/3.)

1. Im Rahmen des städtischen Wohnhausneubaues, 12, Am Schöpfwerk, wird die Errichtung eines weiteren Bauteiles (Bauteil 5) mit 124 Wohnungen und 2 Ladenbauten auf den gemeindeeigenen Gstn. 263/2, E.Z. 222, 264/2, E.Z. 1073, 265/2, E.Z. 223, und 269/2,

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 21 — VA. 120/54)

Vergebung der Lieferung von Grubensandmaterial für die Baustelle, 19, Heiligenstädter Straße-Kindergartengasse mit 207 Wohnungseinheiten.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 21. September 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1, 2. Stock, Zimmer Nr. 3, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5445/42/54)

Vergebung der Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Zagorskigasse-Herbststraße, III. Bauteil, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 4, 5 und 7 Wohngeschossen und 187 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 22. September 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5445/41/54)

Vergebung der Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Zagorskigasse-Herbststraße, III. Bauteil, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 4, 5 und 7 Wohngeschossen und 187 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 22. September 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5449/45/54)

Vergebung der Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 5, Josef Schwarz-Gasse-Gießaufgasse, bestehend aus 9 Stiegenhäusern mit 6 (7) Wohngeschossen und 183 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 24. September 1954, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5441/41/54)

Vergebung der Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Liesing, Seybelgasse, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 3½ Wohngeschossen und 74 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 20. September 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5463/29/54)

Vergebung der Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Hickelgasse Nr. 4—6, bestehend aus 3 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 45 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 23. September 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5449/46/54)

Vergebung der Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 5, Josef Schwarz-Gasse-Gießaufgasse, bestehend aus 9 Stiegenhäusern mit 6 (7) Wohngeschossen und 183 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 24. September 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5403/80/54)

Vergebung der Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Goldschlagstraße-Amortgasse-Linzer Straße, Bauteil Nord, bestehend aus 9 Stiegenhäusern mit 5 bis 7 Wohngeschossen und 141 Wohnungen, Stiegen 7 bis 15.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 20. September 1954, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5403/79/54)

Vergebung der Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Goldschlagstraße-Amortgasse-Linzer Straße, Bauteil Nord, bestehend aus 9 Stiegenhäusern mit 5 bis 7 Wohngeschossen und 141 Wohnungen, Stiegen 7 bis 15.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 20. September 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 34 — 54031/5/54)

Vergebung der Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Böckhgasse - Längenfeldgasse - Steinbauergasse, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 198 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 20. September 1954, um 11 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock, bis zu welchem Termin die Anbote längstens in der Kanzlei der M.Abt. 34 abzugeben sind.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

E.Z. 224, der Kat.G. Altmannsdorf, nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5471/3/54 vorgelegten Entwurf des Professors Franz Schuster mit einem Kostenerfordernis von 8,950.000 S genehmigt

2. Für die noch im Budgetjahr 1954 zur Durchführung gelangenden Arbeiten ist ein Betrag von 1,500.000 S im Voranschlag 1954 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Für das restliche Krediterfordernis ist im Voranschlag der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. (§ 99 GV. — An GRA. VI, VII, II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Koci.

(Pr.Z. 2162; M.Abt. 24 — 5302/4.)

1. Die Errichtung eines städtischen Wohnhauses an Stelle der abgetragenen, kriegszerstörten Objekte auf der städtischen Liegenschaft, 1, Franz Josefs-Kai-Hafnersteig, E.Z. 21, Gst. 653/1, der Kat.G. Innere Stadt, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5302/4/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Prof. Dr. Karl Holey, 3, Neulinggasse 25, mit einer Kostensumme von 5,100.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 auflaufenden Kosten von 2,100.000 S sind im Voranschlag 1954 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen. (§ 99 GV. — An GRA. VI, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2163; M.Abt. 24 — 5249/2.)

1. Die Errichtung eines städtischen Wohnhauses an Stelle des kriegszerstörten Althauses, 2, Alliiertenstraße 6-Marinelligasse 10-Hochstettergasse 5, E.Z. 2043, Gst. 646/1, Gdb. Leopoldstadt, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5249/2/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Alexander Kratky, 3, Am Modenapark 3, mit einer Kostensumme von 4,500.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 auflaufenden Kosten von 1,500.000 S sind im Voranschlag 1954 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen. (§ 99 GV. — An GRA. VI, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2164; M.Abt. 24 — 5303/4.)

1. Die Errichtung eines städtischen Wohnhauses an Stelle des abgetragenen kriegszerstörten Althauses, 2, Schüttelstraße 3, E.Z. 1805, Gst. 1293/1, Kat.G. Leopoldstadt, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5303/4/54 vorgelegten Entwurfe der Architektin Margarethe Schütte-Lihotzky, 5, Hamburgerstraße 14, mit einer Kostensumme von 3,600.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 auflaufenden Kosten von 800.000 S sind im Voranschlag 1954 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen. (§ 99 GV. — An GRA.VI, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2165; M.Abt. 24 — 5277/5.)

1. Die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage an Stelle der abgetragenen kriegszerstörten Objekte auf der städtischen Liegenschaft, 2, Untere Augartenstraße 1, 1 a, 3-Obere Donaustraße 45 b, E.Z. 62, Gste. 506/1 und 506/2, E.Z. 4353, Gst. 507/3, E.Z. 4354, Gst. 507/4, Gdb. Leopoldstadt, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5277/5/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Alfred Chalusch und Karl Vodak, 9, Hörlgasse 7/7 b, mit einer Kostensumme von 11,000.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 auflaufenden Kosten von 3,000.000 S sind im Voranschlag 1954 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen. (§ 99 GV. — An GRA.VI, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2166; M.Abt. 24 — 5321/4.)

1. Die Aufstockung bis zur bauklassenmäßigen Höhe des kriegszerstörten und teilweise wiederaufgebauten Objekts, 4, Favoritenstraße 43, E.Z. 1076, Gst. 291/3, Gdb. Wieden, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5321/4/54 vorgelegten Entwurfe des Architekten Leonhard G. Schöppler, 9, Währinger Straße 12, mit einer Kostensumme von 940.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 auflaufenden Kosten von 300.000 S sind im Voranschlag 1954 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen. (§ 99 GV. — An GRA.VI, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2172; M.Abt. 24 — 51.134/2.)

1. Die Errichtung eines städtischen Wohnhauses an Stelle des abgetragenen, kriegszerstörten Althauses, 4, Favoritenstaße 45, E.Z. 134, Gst. 291/1, Gdb. Wieden, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 51.134/2/54 vorgelegten Entwurfe des Zivilarchitekten Leonhard G. Schöppler, 9, Währinger Straße 12, mit einer Kostensumme von 3,200.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 auflaufenden Kosten von 750.000 S sind im Voranschlag 1954 auf AR. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen. (§ 99 GV. — An GRA. VI, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2167; M.Abt. 24 — 5278/2.)

1. Die Errichtung eines städtischen Wohnhauses an Stelle des abgetragenen, kriegszerstörten Althauses, 10, Mundygasse 12, E.Z. 2516, Gst. 1363/9, Gdb. Favoriten, wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5278/2/54 vorgelegten Entwurfe des Architekten Ing. Alfons Binder mit einer Kostensumme von 3,500.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 auflaufenden Kosten von 900.000 S sind im Voranschlag 1954 auf AR. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen. (§ 99 GV. — An GRA. VI, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2178; M.Abt. 26 — Sch 129/3.)

1. Die Wiederinstandsetzung und Modernisierung des Schulgebäudes, 10, Leibnizgass 33, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 1,200.000 S wird genehmigt.

2. Die Baurate für das Jahr 1954 beträgt 400.000 S und ist für den Rest von 800.000 S in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.
(§ 99 GV. — An GRA. VI, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1971; M.Abt. 18 — Reg XXII/4.)

In Festlegung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plane Nr. 2882, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXII/4/54, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Straße nach Groß-Enzersdorf, der Gasse 1 und der Gasse 2, Kat.G. Rutzendorf, im 22. Bezirk werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für den im Antragsplan braun angelegten Block zwischen der Straße nach Groß-Enzersdorf, der Gasse 1, der Gasse 2 und der Gasse 3 sowie für den östlich an die Gasse 2 anschließenden Flächenstreifen zwischen den Planbuchstaben a—e wird die Bauklasse I in offener oder gekuppelter Bauweise festgesetzt (im Antragsplan mit rot A I a, b bezeichnet). Für den in gleicher Farbe hervorgehobenen Flächenstreifen östlich der Gasse 2 zwischen den Planbuchstaben e—a wird die geschlossene Verbauung festgesetzt (im Antragsplan mit B I e bezeichnet).

2. Für die im Plan durch grüne Lasierung hervorgehobenen und mit rot 1 a bezeichneten Flächenstreifen wird die Widmung „Grünland-Ländliches Gebiet" festgesetzt.

3. Die im Antragsplan rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen Linien mit Punkten versehen, als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

4. Die Festlegung der Verkehrsflächenausgestaltung und deren Höhenlagen bleibt einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.
(§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1970; M.Abt. 18 — Reg XXIII/17.)

In Abänderung und Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2897, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXIII/17/54, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet nördlich der Straße nach Schwechat im 23. Bezirk, Kat.G. Rauchenwarth, werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das im Antragsplan rosa angelegte Plangebiet nördlich der Straße nach Schwechat wird Bauland der Bauklasse I in offener Verbauung festgelegt (im Antragsplan mit A I a bezeichnet). Demgemäß verlieren die schwarz eingeschriebenen und rot gestrichenen Widmungen „Bauland-Bauklasse I, geschlossene Bauweise (B I e)" und „Grünland-Ländliches Gebiet (1 a)" innerhalb dieser Flächen ihre Gültigkeit.

2. Für die im Plan durch grüne Lasierung hervorgehobenen Flächen wird die Widmung „Grünland-Ländliches Gebiet" festgesetzt.

3. Die im Antragsplan rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen Linien, mit Punkten versehen, als Straßenfluchtlinien festgesetzt.
(§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2189; M.Abt. 34 — XV 52/45.)

Die Brunnen-Tiefbohrarbeiten für die Wiener Stadthalle, 15, Vogelweidplatz, Bauteil III, sind der Firma Latzel & Kutscha, 18, Gentzgasse 166, auf Grund ihres Anbotes vom 3. August 1954 zu übertragen.
(§ 99·GV. — An den GRA. VI.)

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2169; M.Abt. 48 — F 1/115.)

1. Die Beschaffung von zwei selbstaufnehmenden Kehrmaschinen mit einem Gesamterfordernis von 520.000 S wird genehmigt.

2. Die Lieferung von zwei Faun-selbstaufnehmenden-Kehrmaschinen der Type AK 3, ausgestattet mit 4-Zylinder-Kämper-Dieselmotor, wird an die Faun-Werke, Nürnberg, auf Grund ihres Anbotes vom 3. August 1954, Zeichen Z/J, übertragen.
(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 2170; M.Abt. 48 — F 1/116.)

1. Die Anschaffung eines Schlammsaugewagens zur Reinigung der Sinkkasten mit einem Gesamterfordernis von 210.000 S wird genehmigt.

2. Der Auftrag zur Lieferung des Aufbaues wird an die Firma Franz Hog, Perchtoldsdorf, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juli 1954 übertragen.

3. Der Auftrag zur Lieferung des Fahrgestelles wird der Steyr-Daimler-Puch-AG, Werk Steyr, auf Grund der offiziellen Preisliste übertragen.
(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 2188; ad M.Abt. 36 — 4.)

Die Baubewilligung für den Neubau eines Büro- und Betriebsgebäudes im 20. Bezirk, Höchstädtplatz 3, wird hinsichtlich der Abweichungen von der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 der BO bestätigt.
(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 2190; M.Abt. 48 — F 1/106.)

1. Für die Anschaffung von zwei Omnibussen mit Sondereinrichtungen für die Beförderung körperbehinderter Kinder wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 54, Inventaranschaffungen, laufende Nr. 387 (derz. Ansatz 4,686.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 550.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

2. Die Lieferung von zwei Stadtomnibussen auf Steyr-Diesel-Fahrgestell, Typ 380, laut vereinbarter Sonderausführung, wird an die Steyr-Daimler-Puch-AG, 1, Schwarzenbergplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Mai 1954 vergeben.
(§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

Berichterstatter: StR. B a u e r.

(Pr.Z. 2171; M.Abt. 57 — Tr XII/80.)

Der zwischen der Stadt Wien und Arthur Albers, New York 122-46, Rockaway Boulevard, S. Ozone Park 20, Long Island; vertreten durch Dr. Siegfried Bader, RA., 15, Ullmannstraße 45, abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von dem Genannten die Liegenschaften E.Z. 325, bestehend aus den Grundstücken 130/10, Ausmaß 376 qm, 130/11, Ausmaß 283 qm und 130/12, Ausmaß 268 qm, und E.Z. 83, bestehend aus dem Gst. 126, Bauarea mit Haus, im Ausmaß von 622 qm, beide inneliegend im Grundbuch der Kat.G. Gaudenzdorf, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 26. Juli 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XII/80/54, angeführten Kaufpreis.
(§ 99 GV. — An GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2175; M.Abt. 57 — Tr XIX/174.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Ing. Franz Hoffmann, 13, Mühlbachergasse 14, Wilhelm Hoffmann, 12, Bonygasse 77, Franz Schramm und Christoph Schramm, beide Wien I, Himmelpfortgasse 15, sowie Karl Smetana, Innsbruck, Beethovenstraße 5, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 43, Kat.G. Unter-Döbling, Wien 19, Paradisgasse 40, im Ausmaße von 2403 qm wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. August 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XIX/174/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.
(§ 99 GV. — An GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2156; M.Abt. 60 — 4.)

Für die bei der Instandsetzung des Kühl- und Maschinenhauses in der Wiener Kontumazanlage infolge zusätzlicher Arbeiten aufgelaufenen Mehrkosten wird der genehmigte Sachkredit von 170.000 S um 75.000 S auf 245.000 S erhöht.
(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 2187; M.Abt. 57 — Tr XXI/136.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Barbara Stark, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 26, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 3321, Kat.G. Stammersdorf, Grundstück 549/2 im Ausmaße von 553 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. August 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/136/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.
(§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 26. August 1954

Vorsitzender: GR. Dr. P r u t s c h e r.

Anwesende: Amtsf. StR. T h a l l e r, die GRe. F ü r s t e n h o f e r, J o d l b a u e r, Arch. Ing. L u s t, M a l l e r, W i e d e r m a n n; ferner StBDior. Dipl.-Ing. H o s n e d l, die OSRe. Dipl.-Ing. Dr. P e c h t, Dipl.-Ing. Dr. T i l l m a n n, SR. Dipl.-Ing. F r e y.

Entschuldigt: GRe. D i n s t l, K a m m e r m a y e r, Helene P o t e t z, Dipl.-Ing. R i e g e r, Dipl.-Ing. W i t z m a n n.

Schriftführer: VOK. H e l l e r.

Berichterstatter: GR. F ü r s t e n h o f e r.

(A.Z. 2141/54; M.Abt. 24 — 5427/92/54.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die Errichtung des 8. Bauteiles einer städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, sind den Firmen Johann Sennhofer, 7, Richtergasse 1/9, und Wilhelm Thurner, 2, Heinestraße 25/11, je zur Hälfte, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2152/54; M.Abt. 27 — G XXV/21/2/54.)

Die Instandsetzung des städtischen Althauses, 25, Mauer, Jesuitensteig 1, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 95.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2173/54; M.Abt. 42 — XI/31/54.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten für die öffentliche Gartenanlage, 11, ehemaliger Wiener-Neustädter Kanal, vom Ostbahndamm bis Hasenleitengasse, sind der Firma Raimund Niedermayer, 14, Beckmanngasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2195/54; M.Abt. 33 — XXV/13/54.)

Die Installationsarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 25. Bezirk, Breitenfurter Straße—Wiener Straße, von Atzgersdorf bis zur Bahnbrücke in Liesing, werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Dipl.-Ing. Rudolf Mohr, 1, Wallnerstraße 2, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellungen usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anbot an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und -ausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 90.000 S. Das Material im Wert von rund 220.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.

(A.Z. 2216/54; M.Abt. 28 — 6200/54.)

1. Die Neupflasterung des Sonnenweges und Teilstrecken der Bierhäuselberggasse im 14. Bezirk in der Siedlung Wolfersberg wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 220.000 S genehmigt.

2. Als Fortsetzung der Arbeiten auf Grund des Anbotes vom 21. Juli 1953 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Ignaz Nowak & Co, jetzt 4, Weyringergasse 31, übertragen.

(A.Z. 2135/54; B.D. — 3011/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Mit Rücksicht auf den kundgetanen Bauwillen des nachmaligen Eigentümers der Liegenschaft, 2, Untere Augartenstraße 4, Gst. 414 in E.Z. 63, Kat.G. Leopoldstadt, wird der Beschluß des Gemeinderates vom 6. März 1953, Pr.Z. 378/53, auf Erwerbung dieser Liegenschaft im Enteignungsweg und Ausführung eines städtischen Wohnhauses darauf aufgehoben.

(A.Z. 1777/54; M.Abt. 28 — 9722/53.)

Der Firma Julius Pintsch AG wird die Rückerstattung der Kosten für den im Zuge der Gehwegherstellung in der Geiselbergstraße von der M.Abt. 28 hergestellten Tränkmakadamgehweg in acht Monatsraten bewilligt.

Die Raten werden mit 4 Prozent p. a. verzinst.

(A.Z. 2104/54; M.Abt. 28 — 4200/54.)

1. Die Umpflasterung der Fahrbahn der Vivenotgasse im 12. Bezirk, von der Reschgasse bis Wilhelmstraße, wird mit einem Kostenerfordernis von 450.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden an die Firma Nowak & Co., 4, Weyringergasse 31, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juli 1954 vergeben.

(A.Z. 2092/54; M.Abt. 26 — Kr 37/220/54.)

Folgend angeführte Krediterhöhungen für Bauvorhaben im Rahmen des Wiederaufbaues des Infektionskrankenhauses im Franz Josef-Spital mit einem Gesamterfordernis von 350.000 S werden genehmigt:

K.Z. 54261, Kr 37/221/54: Pavillon B, Wiedererrichtung, Krediterhöhung 200.000 S;

K.Z. 541047, Kr 37/222/54: Einfriedungen, Krediterhöhung 150.000 S.

(A.Z. 2106/54; M.Abt. 32 — KA 130/54.)

Die Auswechslung der beiden Hochdruckdampfkessel auf dem Schweineschlachthof St. Marx, 3, Verlängerte Baumgasse, sind der Firma Wiener Dampfkesselfabrik, 12, Arndtstraße 21—25, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2262/54; M.Abt. 29 — 4235/54.)

1. Die Bauarbeiten für die Regulierung des Kehrwandbaches (Neubaches) in 24, Münchendorf, in der Reststrecke vom ehemaligen Kehrwandwehr abwärts mit einem Gesamterfordernis von 800.000 S werden genehmigt.

2. Die Ausführung der Arbeiten wird der Bauunternehmung Franz Pröll und Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 16. August 1954 übertragen.

(A.Z. 2210/54; M.Abt. 18 — Reg X/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zu M.Abt. 18 — Zl. Reg X/3/54, Plan Nr. 2848, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet für ein Teilgebiet der Dauerkleingartenanlage Nr. 48, nördlich der Siedlung Wienerfeld Ost im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien festgesetzt, demgemäß werden die rot gekreuzten Baufluchtlinien aufgelassen.

2. Die rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt.

3. Die im Originalplan rot lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke gewidmet; demnach wird hiefür die Widmung Kleingartengebiet außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 2238/54; M.Abt. 42 — XII/87/54.)

Die Instandsetzung der Grünstreifen in der Schönbrunner Allee, 12, Bauteil I, einschließlich Herstellung einer Raseneinfassung mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2250/54; M.Abt. 28 — 8849/53.)

1. Die Straßenherstellung in der Siedlung Wienerfeld-Ost an der Tolbuchinstraße im 10. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 75.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juni 1954 werden die Teertränkdeckenarbeiten der Firma A. Kugis Wwe., 16, Huttengasse 29/33, übertragen.

(A.Z. 2256/54; M.Abt. 25 — EV 1/53.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI, Zl. 2849/53, vom 12. November 1953 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 15, Österleingasse 14, bewilligten Betrages von 367.000 S um 20.000 S auf 387.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2139/54; M.Abt. 21 — VA 29/54.)

Die Lieferung von Normenschlosserwaren, und zwar rund 2150 Stück Kellerfenster, rund 600 Stück Bodentüren, rund 300 Stück Waschküchenfenster und rund 150 Stück Trockenraumfenster, wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen Fritz Arlamofsky, 14, Märzstraße 144; Franz Bidla, 16, Rosegger-gasse 25; Viktor Otte & Co., 14, Linzer Straße Nr. 160; Karl Perinas Witwe, 16, Thaliastraße Nr. 65, und M. & R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, zu deren Anbotpreisen übertragen.

Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2140/54; M.Abt. 21 — VA 91/54.)

Die Lieferung von rund 25.000 qm keramischen Zwischenwandplatten, 6,5 cm stark, und 30.000 qm zementgebundenen Zwischenwandplatten, 7 cm stark, ist im Sinne des Magistratsberichtes an folgende Firmen zu vergeben:

AG für Grob- und Feinkeramik, Betrieb: Wiener Ziegelwerke, 4, Argentinierstraße 26;

Ziegelwerk Baden, Ing. Weiß, Baden, Vöslauer Straße 167;

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1;

Böhler Stahlbau Ges. mbH, 19, Blaasstraße Nr. 21—23;

Industriebauges.mbH, 14, Linzer Straße 224;

Simmeringer Kunststeinwerk Ges. mbH, 11, Leberstraße 82.

Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2169/54; M.Abt. 27 — XI/G 2/54.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 11, Ehamgasse Nr. 8, Stiegen 1—10, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 230.000 S wird genehmigt. Die Anstreicherarbeiten sind den Firmen Anstreicher Friedrich Hroch, 5, Wiedner Hauptstraße 106, und Anstreicher Karl Beilner, 9, Thurygasse 5, auf Grund ihrer Anbote zu übertragen.

(A.Z. 2175/54; M.Abt. 23 — N 4/66/54.)

Die Glasbausteinwändearbeiten für den Neubau der Wiener Stadthalle, II. Bauteil, 15, Vogelweidplatz, sind den Firmen Arbeitsgemeinschaft Ignaz Dürr, Luxfer Ges. mbH, und Vitrobeton Ges. mbH per Adresse: 5, Schönbrunner Straße 108, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juli 1954 und Schreiben vom 11. August 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2176/54; M.Abt. 25 — EV III/6/54.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — EA 54 vom 31. Mai 1954 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Rennweg 9, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 83.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2221/54; M.Abt. 27 — XI/N 1/54.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 11, Herbortgasse 43, Stiegen 1 bis 4, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 150.000 S wird genehmigt. Die Anstreicherarbeiten sind der Firma Josef Spitzer, 11, Kopalgasse 57, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2222/54; M.Abt. 26 — Sch 48/6 a/54.)

Die Adaptierungsarbeiten im Schulgebäude, 3, Sechskrügelgasse 11, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2136/54; B.D. — 3012/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Mit Rücksicht auf den kundgetanenen Bauwillen des nachmaligen Eigentümers der Liegenschaft, 11, Schneidergasse 5, Gst. 1219 in E.Z. 1797, Kat.G. Simmering, wird der Beschluß des Gemeinderates vom 7. März 1952, Pr.Z. 446/52, auf Erwerbung dieser Liegenschaft im Enteignungswege und Ausführung eines städtischen Wohnhauses darauf aufgehoben.

(A.Z. 2101/54; M.Abt. 42 — Div 170/54.)

Die Lieferung von 1000 Gartenbänken, Type Westbahnhof, einschließlich Zustellung in die verschiedenen Gartenanlagen, sind der Firma Franz Knotz, Eisenkonstruktionswerkstätte, 19, Krottenbachstraße 112, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juli 1954, zu übertragen.

(A.Z. 2077/54; M.Abt. 33 — 3898/49.)

Die Abschreibung eines uneinbringlichen Betrages von 486.23 S von Rubrik 631, Post 9, wird genehmigt.

(A.Z. 2103/54; M.Abt. 28 — 4280/54.)

1. Die Herstellung einer Tränkdecke auf der Fahrbahn und einer Einstreudecke auf den Gehsteigen im 25. Bezirk, Atzgersdorf, Erlaaer Straße, von Am Bach bis Josef Österreicher-Gasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 320.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten und die Deckenherstellungen werden an die Firma Viktor Blahaut, 18, Bischof Faber-Platz 14, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juni 1954 vergeben.

(A.Z. 2207/54; M.Abt. 18 — Reg X/5/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan des Stadtbauamtes Nr. 2827, M.Abt. 18 — Zl. Reg. X/5/54, mit den Buchstaben a bis f (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Johannitergasse, Favoritenstraße, Huppgasse, Tolbuchinstraße, Hintere Südbahnstraße und Sonnwendgasse im 10. Bezirk (Kat.G. Favoriten) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien festgesetzt, demzufolge werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und rot gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die Baumassengliederung, die Gebäudehöhe sowie die Schauseitenausbildung hat gemäß § 5 lit. 3c der BO für Wien zu erfolgen. Der Aufbauplan Blg. 4a und 4b ist hierbei zu berücksichtigen.

(A.Z. 2228/54; M.Abt. 27 — III/D 12/54.)

Die Behebung der Zeitschäden an der städtischen Wohnhausanlage, 3, Rabenhof, Stiegen 3 bis 26, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 540.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Otto Zaufal, 9, Alser Straße 28, zu den Preisen ihres Anbotes vom 21. Juni 1954, die Spenglerarbeiten der Firma Gustav Schiel, 3, Hohlweggasse 38, zu den Preisen ihres Anbotes vom 12. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2229/54; M.Abt. 34 — 54000/111/54.)

Die Lieferung von Gasverteilern für Wohnhausbauten ist der Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2243/54; M.Abt. 34 — 54000/13 — 14/54.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausbau, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VIII, wird genehmigt.

Auf Grund der öffentlichen Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Franz Martinek, 10, Schröttergasse 21, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Josef Baumann jun., 8, Piaristengasse 58, übertragen.

(A.Z. 2168/54; M.Abt. 26 — 16/Sp 13/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung einer Garderobeanlage auf dem städtischen Jugendspielplatz, 16, Gallitzinstraße 4, Gst. 423/1, E.Z. 649, Kat.G. Ottakring, wird auf Grund der beiliegenden von der M.Abt. 19 verfaßten Pläne mit einem Kostenerfordernis von 160.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2146/54; M.Abt. 23 — N 3/169/54.)

Die Wandverfliesungs- und Tonplattenpflasterungsarbeiten für die Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals, 17, Johann Nepomuk Berger-Platz 12, sind der Firma Walter Karger, 6, Magdalenenstraße 24, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2153/54; M.Abt. 24 — 5365/43/54.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Apostelgasse Nr. 19—21, sind der Firma Fritz Lopaur, 15, Herklotzgasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2159; M.Abt. 24 — 5363/81/54.)

Die Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 3, Sebastianplatz-Hintzerstraße, sind den Firmen Hans Gröhsl, 16, Rankgasse 22, und Dr. R. Trauttmansdorff, 5, Wiedner Hauptstraße 114, auf Grund ihrer Anbote vom 23. Juli 1954 je zur Hälfte zu übertragen.

(A.Z. 2161/54; M.Abt. 24 — 5365/44/54.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 3, Apostelgasse 19—21, sind der Firma Josef Hanel, 20, Greiseneckergasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2165/54; M.Abt. 26 — Alt 9/36/54.)

Die Baumeisterarbeiten für Umbauten der Straßenerweiterung im Altersheim Liesing sind der Firma Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1954 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

(BD 3200/54)

Kundmachung

Baugewerbeprüfungen in Wien

Die nächsten Baugewerbeprüfungen für Bau-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Brunnenmeister beginnen beim Amte der Wiener Landesregierung (Magistrat der Stadt Wien) am 25. Oktober 1954.

Gesuche um Zulassung zu diesen Prüfungen sind bis spätestens 20. September 1954 an das Amt der Wiener Landesregierung, Stadtbauamtsdirektion, Wien 1, Neues Rathaus, zu richten. Beizuschließen sind: Lebenslauf, Geburtsschein sowie Nachweise der Staatsbürgerschaft, der Schulbildung, der Erlernung des Gewerbes und der Praxis.

Die zur Prüfung zugelassenen Kandidaten werden zeitgerecht schriftlich verständigt, wobei ihnen Beginn, Dauer und Umfang der Prüfung sowie die einzuzahlende Prüfungstaxe usw. bekanntgegeben wird.

Wien, im August 1954.

Amt der Wiener Landesregierung,
mittelbare Bundesverwaltung,
Stadtbauamtsdirektion

(M.Abt. 70 — III — 107/54.)

Kundmachung

vom 31. August 1954, betreffend Verkehrsregelung in Wien 2, Volksprater, Weg 29 (Änderung des Abschnittes I und II der Kundmachung des Wiener Magistrates vom 8. Juli 1952, Zl. M.Abt. 70 — III 206/52, hinsichtlich der Zufahrtsregelung für das Gebiet des Volkspraters.

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1.

Die Kundmachung des Wiener Magistrates vom 8. Juli 1952, Zl. M.Abt. 70 — III — 206/52, wird abgeändert wie folgt:

(1) Im Abschnitt I sind nach dem Wort „Waldsteingartenstraße" die Worte „sowie des Weges 29" einzufügen.

(2) Im Abschnitt II Punkt 2 lit. a ist an Stelle des Beistriches zwischen den Ziffern „18" und „27" das Wort „und" einzufügen, weiters sind die Worte „und 29" zu streichen.

§ 2.

Diese Kundmachung tritt am 8. September 1954 in Kraft.

Wiener Magistratsabteilung 70

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 1. September ausgegebene 16. Stück enthält ein Gesetz vom 30. Juli 1954, betreffend dienstrechtliche Maßnahmen anläßlich der Gebietsabtretung auf Grund des Gebietsänderungsgesetzes, LGBl. für Wien Nr. 14/1954.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg/XII/1/54
Plan Nr. 2814

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Niederhofstraße, Ignazgasse (Meidlinger Markt), Reschgasse und Vivenotgasse im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 11. September bis 27. September 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg/XIV/19/54
Plan Nr. 2883

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Anzbachgasse und dem Sonnenweg im 14. Bezirk (Kat.G. Hütteldorf).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 11. September bis 27. September 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

Marktbericht

vom 30. August bis 4. September 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	50— 120	(140)
Kochsalat	240— 360	(400)
Kohl	300— 400	
Kraut	320— 400	
Karfiol, Stück	80— 400	
Kohlrabi, Stück	80— 140	
Karotten, Bund	60— 100	(120)
Karotten	160— 240	(280)
Neuseeländerspinat	300— 360	(400)
Fisolen	300— 600	(700)
Gurken	180— 360	(400)
Paradeiser	160— 320	(360)
Kürbis	80— 200	
Paprika, Stück	30— 70	(80)
Rettiche, Stück	60— 100	(140)
Rote Rüben	100— 150	
Speisemais, Stück	60— 80	
Zwiebeln	140— 200	
Knoblauch	1000—1200	(1400)

Pilze

	Verbraucherpreise
Herrenpilze	2000—3000
Eierschwämme	800—1200

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	70— 100	
Kartoffeln, lang	110— 120	(130)
Kipfler	220— 300	

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	220— 500	(600)
Birnen	240— 480	(600)
Marillen	600— 800	(1000)
Pfirsiche	600— 800	
Ribiseln	600— 700	
Stachelbeeren	700— 800	
Heidelbeeren	600— 700	(750)
Ringlotten	220— 360	(400)
Weintrauben	500— 600	(700)
Zwetschken	280— 400	(500)
Zuckermelonen	400— 500	
Wassermelonen	300— 400	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	999.300	77.500	14.200	1.400	36.600
Burgenland	242.600	17.500	338.200	2.300	10.500
Niederöst.	511.200	1,128.700	240.100	2.100	124.800
Steiermark	1.600	—	211.400	14.900	—
Kärnten	—	—	3.800	—	—
Holland	10.200	—	—	—	—
Dänemark	300	—	—	—	—
Bulgarien	—	—	21.100	—	—
Italien	—	—	405.000	—	—
CSR.	—	—	13.300	—	—
Ungarn	—	—	91.600	—	1.500
Jugoslawien	—	—	168.000	—	—
Griechenland	—	—	80.900	—	—
Westindien	—	—	11.100	—	—
Rumänien	—	—	5.000	—	—
Belg.-Kongo	—	—	1.500	—	—
Deutschland	—	—	7.600	—	—
Inland	1,754.700	1,223.700	807.700	20.700	171.900
Ausland	10.500	—	805.900	—	1,500
Zusammen	1,765.200	1,223.700	1,613.600	20.700	173.400

Agrumen: Italien 16.200 kg, Spanien 18.300 kg; zusammen 34.500 kg.

Milchzufuhren: 4,804.012 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Rindermarkt:					
Wien	33	3	23	6	65
Niederösterreich	118	128	249	45	540
Oberösterreich	38	161	290	22	511
Steiermark	74	43	106	26	249
Kärnten	16	6	62	4	88
Burgenland	15	24	166	37	242
Tirol	—	—	39	—	39
Inlandzufuhr	294	365	935	140	1734
Jugoslawien	32	14	109	23	178
Gesamtzufuhr	326	379	1044	163	1912
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	1	—	21	—	22
Salzburg	—	—	17	1	18
Jugoslawien	70	22	—	—	92
Summe	71	22	38	1	132

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 81 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 25, Oberösterreich 37, Steiermark 3, Burgenland 12.

Außermarktbezüge:

30 Stück lebende Schafe. Herkunft: Niederösterreich.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5253 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 118, Niederösterreich 1757, Oberösterreich 1124, Steiermark 624, Burgenland 209, Jugoslawien 1421.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 2 Stück Fleischschweine. Herkunft: Burgenland, und 2944 Stück Fettschweine. Herkunft: Jugoslawien.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.074	75	4903	5364	790	12.632	958
Burgenland	4.850	—	35	—	200	—	—
Niederösterr.	63.166	180	1001	11	75	113	300
Oberösterr.	8.100	400	421	—	—	—	—
Steiermark	3.050	—	—	—	100	—	—
Kärnten	100	—	100	—	—	—	—
Tirol	6.300	—	—	—	—	—	—
Zusammen	86.640	655	6460	5375	1165	12.745	1258
Wien über St. Marx	102.208*	—	—	—	660*	—	—

Speck und Filz: Wien 588 kg, Niederösterreich 733 kg; zusammen 1321 kg. Wien über St. Marx 2520 kg*.

Schmalz: Wien 82 kg, Niederösterreich 1520 kg, Tirol 60 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Salzburg	67	—	—	—	—	—	—
Steiermark	84	335	35	—	1	—	—
Burgenland	328	317	3	—	3	—	4
Niederösterreich	2107	1958	26	3	28	4	9
Oberösterreich	542	250	3	2	2	—	2
Salzburg	67	—	—	—	—	—	—
Steiermark	84	335	35	—	1	—	—
Tirol	144	—	116	—	2	—	—
Zusammen	3272	2860	183	5	36	4	15
Wien über St. Marx	9*	1050*	30*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 265 Stück Pferde, hievon 71 Stück Fohlen. Verkauft wurden 222 Stück Schlachtpferde und 5 Stück Nutzpferde. Unverkauft blieben 38 Stück Pferde. Herkunft: Wien 5, Niederösterreich 74, Oberösterreich 58, Burgenland 26, Steiermark 36, Salzburg 49, Kärnten 17.

Nachmarkt:

Auftrieb: 7 Stück Pferde. Verkauft wurden 7 Stück Schlachtpferde. Herkunft: Niederösterreich 7.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 277 Stück Ferkel, davon wurden 188 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 267.10 S, 7wöchige 287.30 S, 8wöchige 310.54 S, 10wöchige 350 S, 12wöchige 400 S, 14wöchige 540 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 30. August bis 4. September 1954

Neubauten

1. Bezirk: Biberstraße 8, Wohn- und Geschäftshaus-Wiederaufbau, Hausverw. Maria Lehrl, 9, Hebragasse 9, Bauführer „Universale" Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6 (1, Biberstraße 8, 2/54).

2. Bezirk: Schreigasse 19, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gemeinn. Allg. Bau-, Wohn- und Siedlungsgen. mbH, 5, Margaretengürtel 38—40, Bauführer unbekannt (2, Schreigasse 19, 4/54).

5. Bezirk: Laurenzgasse 9, Hoftrakt, Hoftrakt-Wiederaufbau, Arch. Raymund Schüller, 1, Reichsratsstraße 9, Bauführer unbekannt (5, Laurenzgasse 9, 10/54).

9. Bezirk: Lackierergasse 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Bmst. Ludwig Deimel, 9, Liechtensteinstraße 30, Bauführer Bmst. Ing. Siegfried Traxler, 4, Taubstummengasse 17 (9, Lackierergasse 3, 2/54).

Nußdorfer Straße 21, Wohnhaus-Wiederaufbau, Österr. Realitäten AG, 1, Heidenschuß 2, Bauführer „Universale" Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6 (9, Nußdorfer Straße 21, 5/54).

10. Bezirk: Davidgasse-Gußriegelstraße, Städtisches Wohnhaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 24 (Gesiba), Bauführer unbekannt (35/5340/54).

Favoritenstraße 96, Städtisches Wohnhaus, Wiederaufbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Wozak, 11, Simmeringer Hauptstraße Nr. 495 (35/5182/54).

Puchsbaumgasse 15, Wohnhaus, Geb.Verw. Johann Formanek, 17, Geblergasse 57, Bauführer Dipl.-Ing. H. Mischek, Baugesellschaft mbH, 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — 10, Puchsbaumgasse 15, 1/54).

Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Marie Brosch, 10, Senefeldergasse 49, Bauführer Dr. Hans Ungetüm, 1, Opernring 11 (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, 20/54).

Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Leopold Scherhak, 10, Quellenstraße 24 a 1/2/7, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, 21/54).

Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Ludwig Drahosch, 10, Hofherrgasse Nr. 18/29, Bauführer Krivan & Co., Baugesellschaft, 10, Neilreichgasse 33 (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, 22/54).

Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Rudolf Wagner, 10, Hofherrgasse 18/29, Bauführer Krivan & Co., 10, Neilreichgasse 33 (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, 23/54).

Heimkehrersiedlung, Sommerhütte, Leopold Pöll, 10, Palisagasse 7, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 10, Heimkehrersiedlung, 22/54).

11. Bezirk: Nächst Thürnlhofstraße, Gst. 1499/7, E.Z. 1297, Kaiser-Ebersdorf, Siedlungshaus, Monika Sziener, 11, Simmeringer Hauptstraße 234, Stiege Nr. 4/4, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — 11, E.Z. 1297, Kaiser-Ebersdorf, 1/54).

Kopalgasse 19, Wohnhaus mit Garagen, Bohrn, Filzwieser & Co., im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 37 — 11, Kopalgasse 19, 1/54).

12. Bezirk: Oswaldgasse 118, Kleinwohnungshaus, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Ziv.-Arch. Lisl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Oswaldgasse 118, 2/54).

Vivenotgasse 33, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. G. Mitterdorfer, Rechtsanwalt, 1, Landesgerichtsstraße 18, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Arch. Raoul Lavaulx, 6, Lehárgasse 9 (12, Vivenotgasse 33, 2/54).

Klährgasse 4, Wiederaufbau des Objektes, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5258/54).

22. Bezirk: Schüttaustraße, 1. Bauteil, Wohnhaus, „Gesiba" für M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5278/54).

25. Bezirk: Mauer, Hauptplatz 10, Abbruch und Neubau einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24 und 27, Bauführer unbekannt (35/5345/54.)

Inzersdorf, Triester Straße 19 b, 2. Bauteil, Städtische Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Wilh. Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (35/5346/54).

Inzersdorf, Schloßsee, Strandhütte, Johann Novotny, 12, Bonygasse 28, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Figurenteich [Schloßsee], 3/54).

Mauer, Wiener Straße 1475, Einfamilienhaus, Heinrich Hetzel, 17, Lorenz Bayer-Platz 5/2, Bauführer Fa. Erfurth & Co., 8, Josefstädter Straße 75—77 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Wiener Straße 1475, 1/54).

Mauer, Kleingartenanlage Heudörfl, Parzelle 78, Wochenendhaus, Fritz Bauer, 25, Mauer, Lange Gasse 87, Bauführer Mmst. Rud. Heidrich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 307 (M.Abt. 37 — 25, Heudörfl, 5/54).

Perchtoldsdorf, Franz Schubert-Gasse 20, Kleinwohnungshäuser, Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Franz Schubert-Gasse 20, 2/54).

Liesing, Haeckelstraße 22, Wohnhaus-Wiederaufbau, Johann und Anna Wagner, 25, Liesing, Lehmanngasse 19, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37 — 25, Haeckelstraße 22, 1/54).

Erlaa, Goldhammergasse 556, Werkzeughütte, Juliana Rott, 12, Tivoligasse 28/16, Bauführer Zmst. Josef Andrä, 25, Inzersdorf, Mozartgasse 108 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Goldhammergasse 556, 1/54).

Erlaa, Goldhammergasse 557, Sommerhaus, Marie Gusik, 15, Hollergasse 35, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Goldhammergasse 557, 1/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Rathausstraße 13, Planwechsel-Wiederaufbau, Geb.Verw. Alois Sejcek, 8, Piaristengasse Nr. 41, Bauführer unbekannt (1, Rathausstraße 13, 9/54).

Hanuschgasse 1, Vergrößerung eines Vorraumes und Verlegung eines Badezimmers, AVA-Automobil-Warenkredit-Verkehrsanstalt GmbH, Bauführer Bmst. Ferd. Opletal, 13, Auhofstraße 4 (1, Hanuschgasse 1, 2/54).

Am Hof 11, Aufstellung einer Wand, Dr. Herbert Schreuer, Rechtsanwalt, 1, Schwarzenbergstraße Nr. 8, Bauführer Bmst. Leopold u. Ing. Hubert Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (1, Am Hof 11, 1/54).

Tuchlauben 12/19, Herstellung eines Badezimmers, Hausverw. Ziv.-Ing. Alfred Roth, 1, Mölkerbastei 12, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (1, Tuchlauben 12, 7/54).

Schubertring - Schwarzenbergstraße, Wartehalle und Bahnwärterraum, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/5257/54).

Friedrichstraße 7, Ölfeuerungsanlage, Österreichisches Verkehrsbüro, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße (35/5319/54).

2. Bezirk: Rotundengelände, Ausstellungspavillon, Wiener Messe-AG für Indukont, Bauführer Arch. Ing. Gerhard Jordens, 9, Rooseveltplatz 13 (35/5301/54).

Obere Donaustraße 33, Errichtung einer Garage, Karl und Marie Jirko, 16, Neumayrgasse 15, Bauführer Arch. Kurt Walder, 9, Lustkandlgasse 26 (35/5260/54).

Rotundengelände, Werbeturmaufstellung, Wiener Messe-AG für Eternitwerke, Bauführer unbekannt (35/5344/54).

Hillerstraße 8, Errichtung eines Metallportales, Josef Eckel, im Hause, Bauführer Schmidwerk, Metallbau, 2, Hillerstraße 8 (2, Hillerstraße 8, 4/54).

Taborstraße 8, Planwechsel, Egon Wieninger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Rollinger, 9, Gussenbauergasse 4 (2, Taborstraße 8, 4/54).

3. Bezirk: Kölblgasse 15, Erdgeschoß, Planwechsel-Wiederaufbau, Gemeinn. Bau-, Wohn- und Siedlungsgen., 5, Margaretengürtel 38—40, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße Nr. 8 (3, Kölblgasse 15, 3/54).

Löwenherzgasse 9, Fassadenrenovierung, Dr. Gödl, Rechtsanwalt, 1, Walfischgasse 13, Bauführer Bmst. Ing. Schuh, 18, Haizingergasse 4 (3, Löwenherzgasse 9, 4/54).

Petrusgasse 1 a, Schaffung eines Geschäftslokales, Anton Kreps, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Fertinger, 23, Schwadorf 135 (3, Petrusgasse 1 a, 2/54).

4. **Bezirk:** Große Neugasse 18, Ausbrechen einer Nische, Richard Bös, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Neu-Eßling 477 (4, Große Neugasse 18, 4/54).

5. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 31, 2. Stock, Mauerdurchbruch, Gesellschaft für Elektro-Heizungstechnik mbH, Bauführer Bmst. Dipl.-Arch. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (5, Schönbrunner Straße 9, 1/54).

Rechte Wienzeile 87, Ölfeuerungsanlage, Österr. Automobil-AG, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (35/5272/54).

Margaretenstraße 70, Personenaufzug, Fa. Waagner & Biró, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Kattinger, 8, Pfeilgasse 14 (35/5281/54).

6. **Bezirk:** Brückengasse 7, Ölfeuerungsanlage, Kloster der Eucharisten, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (35/5214/54).

Mariahilfer Straße 57—59, Lokal, Adaptierung, Peter Kurt Knebel, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 40 (6, Mariahilfer Straße 57—59, 5/54).

7. **Bezirk:** Lindengasse 55, Ölfeuerungsanlage, Eigenhausges. mbH, 1, Seitzergasse 1, Bauführer Ing. Leopold Grünberger, 2, Große Schiffgasse 5 (35/5320/54).

Burggasse 105, Hoftrakt, Abtragung von Stiegen und Errichtung von Zwischenwänden, Typographische Anstalt, 7, Halbgasse 9, Bauführer Bmst. Ferd. Dehm u. F. Olbricht Nachf., 9, Rooseveltplatz 12 (7, Burggasse 105, 8/54).

8. **Bezirk:** Alser Straße 7, Pfeilerauswechslung, Leopold Havlica, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Kirkivics, 2, Malzgasse 2 (8, Alser Straße 7, 2/54).

9. **Bezirk:** Liechtensteinstraße 105, Lokal, Einziehen einer Decke, Hermann Pranter, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Bachinger, 9, Liechtensteinstraße 103 (9, Liechtensteinstraße 105, 2/54).

Alserbachstraße 22, Ausgestaltung der Schaufenster, Josef Wenisch, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Rudolf Hauptner, 9, Alserbachstraße 22 (9, Alserbachstraße 22, 1/54).

Währinger Gürtel 128, Anbringen eines Schildes am Dache, Elisa Vondracek, im Hause, Bauführer Schilder & Buchstaben Ignaz Pichler, 18, Bastiengasse 14 (9, Währinger Gürtel 128, 3/54).

Fluchtgasse 2, Fassadenrenovierung, Hausverw. Robert Stiegelmayer's Wtw., im Hause, Bauführer Mmst. Franz Altbürger, 7, Myrthengasse 10 (9, Fluchtgasse 2, 1/54).

10. **Bezirk:** Sonnwendgasse 15, Personenaufzug, GÖC, 19, Döblinger Hauptstraße 54, Bauführer Bau-AG Negrelli, 13, Hietzinger Hauptstraße 54 (35/5283/54).

Matzleinsdorfer Bahnhof, Verladerampe, Intercontinentale AG, 1, Deutschmeisterplatz 4, Bauführer AG für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2 (35/5185/54).

Schautagasse 10, Senkgrube, Wilhelmine Dörner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — 10, Schautagasse 10, 1/54).

Schautagasse 25, Senkgrube, Hermine Schmidt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — 10, Schautagasse 25, 1/54).

Schautagasse 31, Senkgrube, Maria Kahlhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — 10, Schautagasse 31, 1/54).

11. **Bezirk:** Grillgasse 51, Adaptierung des Materiallagergebäudes, Österr. Unilever AG, 1, Schenkenstraße 8—10, Bauführer Beton- und Tiefbauunternehmung G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — 11, Grillgasse 51, 11/54).

Grillgasse 51, Sulfonationsanlage, Österr. Unilever AG, 1, Schenkenstraße 8—10, Bauführer Beton- und Tiefbauunternehmung G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — 11, Grillgasse 51, 12/54).

Grillgasse 51, Stromübergabestation, Österr. Unilever AG, 1, Schenkenstraße 8—10, Bauführer Beton- und Tiefbauunternehmung G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — 11, Grillgasse 51, 10/54).

Simmeringer Lände 86, Einbau eines Abfüllraumes im Lagergebäude, Wiener Ölwerke AG, 16, Nauseagasse 59—63, Bauführer Ch. Jahn, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 5, Kohlgasse 51 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Lände 86, 2/54).

Schmidgunstgasse 22, Einbau eines Kühlraumes mit Motorenraum, Maria Roth, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — 11, Schmidgunstgasse 22, 1/54).

Leberstraße 34, Verlängerungsbau (Objekt 36), Simmering - Graz - Pauker - AG, 11, Simmeringer Hauptstraße 38—40, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (M.Abt. 37 — 11, Leberstraße 34, 2/54).

Leberstraße 16—18, Umbau des ehemaligen Stalltraktes in ein Pförtnerhaus, Siemens-Schuckertwerke GmbH, 1, Nibelungengasse 15, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 11, Leberstraße 16—18, 5/54).

Grillgasse 1—3, Deckenauswechslung des Gichtbodens, Vogelsinger & Pastrée, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Helmut Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36 (M.Abt. 37 — 11, Grillgasse 1—3, 1/54).

Grillgasse 12, Herstellung eines Gefolgschaftsraumes, Karl und Stefanie Tuma, im Hause, Bauführer Bmst. Oswald Richter, 7, Breite Gasse 17 (M.Abt. 37 — 11, Grillgasse 12, 2/54).

Krausegasse 6, Umbau einer Scheune in eine Garage, Anton und Rudolf Nothnagel, 3, Ungargasse 59, Bauführer Bmst. Al. Sallaberger's Wtw., 21, Straße der Roten Armee (M.Abt. 37 — 11, Krausegasse 6, 1/54).

Simmeringer Hauptstraße 202, Aufstockung auf die Werkstätte, Maria Zottl, 11, Hauffgasse 13, Bauführer Bmst. Anton Duras & Co., 11, Braunhubergasse 7 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 202, 1/54).

Herderplatz 1, Ölfeuerungsanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/5183/54).

12. **Bezirk:** Füchselhofgasse 7, Personenaufzug, Verband der Akademikerinnen Lud. Hämmerle, 4, Goldeggasse 1, Bauführer „Universale“ Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6 (35/5280/54).

Am Schöpfwerk 16, Kanalanschluß, Alexander Köpf, im Hause, Bauführer Allianz-Bauges., 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (12, Am Schöpfwerk 16, 3/54).

Gaudenzdorfer Gürtel 43—45, Eindampferanlage, Gebr. Stollwerk AG, im Hause, Bauführer Bauunternehmen Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (12, Gaudenzdorfer Gürtel 43—45, 2/54).

Schöpfergasse 9, Kanalanschluß, Dipl.-Ing. Fritz Schlögl, im Hause, Bauführer Arbeitsgemeinschaft Leonhard-Franz Stix, 3, Invalidengasse 7 (12, Schöpfergasse 9, 3/54).

Schönbrunner Straße 153—155, Flugdach, Ing. Georg Schwarc, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 51, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (12, Schönbrunner Straße Nr. 153—155, 2/54).

Stachegasse 16, Lagerschuppen, O. Fritze, im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser & Trost, 1, Wallnerstraße 4 (12, Stachegasse 16, 5/54).

Hetzendorfer Straße 39, Holzschuppen, Barbara Lachnit, 12, Aßmayergasse 12, Bauführer Techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (12, Hetzendorfer Straße 39, 1/54).

13. **Bezirk:** Auhofstraße 25, Tankanlage, Franz Wiesbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 4 (35/5279/54).

Versorgungsheimplatz 1, Altersheim, Personenaufzug, Gemeinde Wien, M.Abt. 17, Bauführer Bmst. Th. Loserth, 14, Felbigergasse 59 (35/5282/54).

Dommayergasse 5, Umbau des Objektes, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Dipl.-Ing. Karl Nowak, 4, Wohllebengasse 10 (35/5343/54).

14. **Bezirk:** Heinrich Collin-Straße 1, Aufzugserrichtung im Fabrikzubau, GÖC, im Hause, Bauführer „Universale“ Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse Nr. 6 (35/5284/54).

15. **Bezirk:** Märzstraße 45, Zweigstelle der Zentralsparkasse, Ölfeuerungsanlage, Gemeinde Wien — Zentralsparkasse, Bauführer Ludw. u. Hans Strohmayer, 5, Wiedner Hauptstraße 95 (35/5184/54).

16. **Bezirk:** Seeböckgasse 12—14, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — E-Werke, Bauführer unbekannt (35/5238/54).

Gallitzinstraße 4, Städtischer Jugendspielplatz, Garderobenanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5253/54).

18. **Bezirk:** Edelhofgasse 10, Ölfeuerungsanlage, Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, 5, Rechte Wienzeile 97, Bauführer unbekannt (35/5274/54).

19. **Bezirk:** Krottenbachstraße 11, Eiserne Schaltsäule, Wiener Stadtwerke — E-Werke, Bauführer unbekannt (35/5157/54).

20. **Bezirk:** Gerhardusgasse 21 a, Fassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (20, Gerhardusgasse 21 a, 3/54).

Leystraße 35—37, Errichtung einer Garage, Gemeinde Wien, M.Abt. 46, Bauführer unbekannt (35/5207/54).

22. **Bezirk:** Hirschstetten-Quadenstraße, Errichtung einer Kläranlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5254/54).

24. **Bezirk:** Münchendorf, Ölfeuerungsanlage, Ostenobstverwertungs-Ges. mbH, im Hause, Bauführer Simplex, 3, Weyrgasse 5 (35/5285/54).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Draschestraße 89, Waschraum, Wilhelm Frank, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Draschestraße 89, 1/54).

Rodaun, Kaiser Franz Josef-Straße 246, Zubau, Ludwig und Grete Plank, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Kaiser Franz Josef-Straße 246, 1/53).

Inzersdorf, Laxenburger Straße 2—8, Kanalanschluß, Wiener Brückenbau-AG, 10, Hardtmuthgasse 131—135, Bauführer Fa. Sager u. Woerner, 4, Brückenstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Laxenburger Straße 2—8, 4/54).

Abbrüche

12. **Bezirk:** Haebergasse 9, Demolierung, G. L. Spritzendorfer, 1, Biberstraße 22, Bauführer unbekannt Planverfasser: Arch. Dipl.-Ing. Alfred V. Pal, 9, Währinger Straße 6—8 (12, Haebergasse 9, 5/54).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 362, Gste. 523, 524, E.Z. 343, Gst. 546/1, ö. Gut, Gst. 3887/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 2961/54).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 3283, Gste. 1446/5, 1446/6, Wiener Eisen- und Metallverwertungs-AG, 15, Mariahilfer Straße 202 (M.Abt. 64 — 2983/54).

11. Bezirk: Simmering, E.Z. 587, Gste. 629/1, 630, 631, 632, 662/1, 663/1, E.Z. 420, Gst. 1865/3, Wilhelm Baxa, 11, Gadnergasse, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 3035/54).

12. Bezirk: Ober-Meidling, E.Z. 19, Gst. 98, E.Z. 20, Gst. 99, E.Z. 21, Gst. 31/5, ö. Gut, Gste. 54/1, 55, Gemeinn. Bau- und Siedlungsgen. Frieden, 1, Herrengasse 14, durch BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2982/54).

13. Bezirk: Ober-Sankt Veit, E.Z. 6, Gste. 20, 490/10, Stefanie Baruch, 13, Erzbischofgasse 3 (M.Abt. 64 — 2970/54).

17. Bezirk: Hernals, E.Z. 1985, Gst. 1151/5, Marie Singer, 19, Billrothstraße 18, durch Dr. Ludwig Wilfing, Notar, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64 — 2980/54).

19. Bezirk: Ober-Döbling, E.Z. 1356, Gst. 542/5, Annemarie Imhof, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Hauer und Dipl.-Ing. Dr. Hans Schmid, beide 4, Karlsplatz 13 (M.Abt. 64 — 2979/54).

Grinzing, E.Z. 94, Gst. 181, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3016/54).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 5486—5489, Gste. 3870/7—3870/10, Otto Berger, 20, Brigittenauer Lände 234, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 3034/54).

21. Bezirk: Schwarzlackenau, E.Z. 32, Gste. 27/191—192, 27/311—312, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2993/54).

Stammersdorf, E.Z. 1332, Gst. 453, E.Z. 1347, Gst. 1534/2, Franz Krumpschmied, 21, Stammersdorf, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 2 (M.Abt. 64 — 3001/54).

Groß-Jedlersdorf, E.Z. 29, Gste. 77, 78, E.Z. 30, Gst. 76, E.Z. 253, Gst. 1533/5, Leopoldine Petz, Wien, durch BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3019/54).

Leopoldau, E.Z. 541, Gste. 1207/1, 1207/2, E.Z. 663, Gste. 1231/2, 1231/3, Dr. Rudolf Swoboda, 4, Schleifmühlgasse 1 a (M.Abt. 64 — 3020/54).

Jedlesee, E.Z. 222, Gst. 280/1, E.Z. 23, Gst. 280/2, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 64 — 3023/54).

22. Bezirk: Aspern, E.Z. 14, Gst. 533/65, Gottlieb Pluner, 19, Kreilplatz 1, durch Dr. Otto Ambros, Rechtsanwalt, 22, Siegesplatz 6 (M.Abt. 64 — 2995/54).

E.Z. 1429, Gst. 727/29, Walter Custer, 1, Rathausstraße 9, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf 89 (M.Abt. 64 — 3025/54).

Eßling, E.Z. 35, Gst. 435/89, Igor Lancy, Miami, Florida, USA, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf 89 (M.Abt. 64 — 3026/54).

Glinzendorf, E.Z. 24, Gste. 230/4, 230/7, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3017/54).

23. Bezirk: Schwadorf, E.Z. 354, Gst. 746, Johann Tröstl, 23, Schwadorf an der Fischa 102 (M.Abt. 64 — 3000/54).

Rannersdorf, E.Z. (L.T.) 433, Gste. 66, 134/2, 134,3, 135, 136,1, ö. Gut, Gst. 201/18, Brauhaus der Stadt Wien, 1, Weihburggasse 9 (M.Abt. 64 — 2992/54).

Mannswörth, E.Z. 124, Gste. 15, 16/1, 16/3, 16/4, E.Z. 158, Gst. 16/2, Franz Fasching, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 3018/54).

24. Bezirk: Guntramsdorf, E.Z. 681, Gst. 1866/2, Josef Lackner, Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 3007/54).

Hinterbrühl, E.Z. 4, Gst. 135, Richard Lant, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 3033/54).

25. Bezirk: Inzersdorf-Land, E.Z. 312, Gst. 1620/32, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 2959/54).

E.Z. 312, Gst. 1620/8, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 2960/54).

Fluchtlinien

1. Bezirk: Rauhensteingasse 6, Neumann, Kärntner Straße, Bekleidungs AG, 1, Kärntner Straße 19 (1, Rauhensteingasse 6, 2/54).

2. Bezirk: Rembrandtstraße 5, Dr. Oskar Beer, Rechtsanwalt, 6, Wallgasse 39 (2, Rembrandtstraße 5, 3/54).

3. Bezirk: Fasangasse 36, C. Th. Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12 (3, Fasangasse 36, 3/54).

Marokkanergasse 6, M.Abt. 41 für M.Abt. 57 (3, Marokkanergasse 6, 1/54).

Stalinplatz 2, Steyr-Daimler-Puch AG, im Hause, (3, Stalinplatz 2, 2/54).

5. Bezirk: Gdb. Margareten, E.Z. 2400, 1863, Dr.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 36 — 1932/54).

6. Bezirk: Stiegengasse 4, Dipl.-Ing. Emil Meier, 2, Taborstraße 24 a (6, Stiegengasse 4, 3/54).

10. Bezirk: E.Z. 2045, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37 — 4532/54).

E.Z. 1540, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Wayss & Freytag AG, 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 — 4575/54).

E.Z. 1359, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 4656/54).

12. Bezirk: E.Z. 83, 1036, Kat.G. Altmannsdorf, M.Abt. 19 — W 12/59/54 (M.Abt. 37 — 4527/54).

E.Z. 1143, Kat.G. Unter-Meidling, Dkfm. Herbert Koller, 12, Ignazgasse 40 (M.Abt. 37 — 4557/54).

E.Z. 86, Kat.G. Gaudenzdorf, Rudolf Beznaus, 12, Schönbrunner Straße 213, (M.Abt. 37 — 4615/54).

E.Z. 259, Kat.G. Gaudenzdorf, f. d. Eigentümer Gustav Spritzendorfer, 1, Biberstraße 22 (M.Abt. 37 — 4657/54).

13. Bezirk: E.Z. 248, 761, Kat.G. Hietzing, f. d. Eigentümer Gemeinn. Allg. Bau-, Wohn- und Siedlungsgen. mbH, 5, Margaretengürtel 38—40 (M.Abt. 37 — 4658/54).

14. Bezirk: E.Z. 2608, Kat.G. Hütteldorf, Josef Weninger, 5, Hauslabgasse 13 (M.Abt. 37 — 4523/54).

16. Bezirk: E.Z. 3587, Kat.G. Ottakring, Karl Wagner, 16, Flötzersteig, Parzelle 93 (M.Abt. 37 — 4659/54).

E.Z. 4121, Kat.G. Ottakring, Paul Dommanovich, 16, Lienfeldergasse 58 (M.Abt. 37 — 4660/54).

18. Bezirk: E.Z. 329, Kat.G. Pötzleinsdorf, M.Abt. 19 — W 18/20/54 (M.Abt. 37 — 4529/54).

E.Z. 1335, 1422, Kat.G. Währing, M.Abt. 19 — W 18/22/54 (M.Abt. 37 — 4667/54).

19. Bezirk: E.Z. 929, Kat.G. Grinzing, f. d. Eigentümer „Projektbau" Bauges. mbH, 9, Alserbachstraße 23 (M.Abt. 37 — 4559/54).

E.Z. 202, 1999, Kat.G. Ober-Döbling, E.Z. 433, Kat.G. Unter-Döbling, f. d. Eigentümer Neue Reformbauges. mbH, 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37 — 4560/54).

E.Z. 253—256, 61, 388, 390, Kat.G. Unter-Döbling, M.Abt. 19 — W 19/64/54 (M.Abt. 37 — 4668/54).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

21. Bezirk: E.Z. 106, Kat.G. Floridsdorf, Dr. Wilhelm Popper, 1, Tiefer Graben 19 (M.Abt. 37 — 4225/54).

E.Z. 393—415, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, M.Abt. 19 — W 21/41/54 (M.Abt. 37 — 4528/54).

E.Z. 1268, Kat.G. Lang-Enzersdorf, f. d. Eigentümer Ing. Franz Grassl, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (M.Abt. 37 — 4531/54).

E.Z. 214, Kat.G. Schwarzlackenau, Maria Pfeisinger, 10, Van der Nüll-Gasse 80 (M.Abt. 37 — 4571/54).

E.Z. 1055, Kat.G. Lang-Enzersdorf, f. d. Eigentümer Ing. Franz Grassl, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (M.Abt. 37 — 4661/54).

E.Z. 1835, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Franz Burghardt, Korneuburg, Niederösterreich, Laaer Straße 8 (M.Abt. 37 — 4662/54).

E.Z. 1144, Kat.G. Leopoldau, Josef Hopfgartner, 21, Leopoldau, Haideweg 257 (M.Abt. 37 — 4663/54).

E.Z. 102, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, Philipp Holzmann AG, 4, Lothringerstraße 4 (M.Abt. 37 — 4664/54).

22. Bezirk: E.Z. 301, Kat.G. Eßling, Marie Fabian, 22, Eßling, Lobaugasse 310 (M.Abt. 37 — 4533/54).

E.Z. 382, Kat.G. Oberhausen, Peter Lokodi, 22, Neu-Oberhausen 259 (M.Abt. 37 — 4607/54).

E.Z. 370, Kat.G. Oberhausen, Johann Engelmann, 22, Oberhausen 5 (M.Abt. 37 — 4608/54).

E.Z. 15, Kat.G. Wittau, Franz Dittel, 22, Wittau 39 (M.Abt. 37 — 4609/54).

23. Bezirk: E.Z. 358, Kat.G. Leopoldsdorf, Franz Stoik, 23, Leopoldsdorfer Straße 6 (M.Abt. 37 — 4503/54).

E.Z. 208, Kat.G. Rustenfeld, Elfriede Celerin, 23, Rustenfeld, Mittelgasse 190, M.Abt. 37 — 4555/54).

E.Z. 21, Kat.G. Ober-Laa, Georg Frank, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — 4672/54).

24. Bezirk: E.Z. 455, Kat.G. Gaaden, f. d. Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 4673/54).

25. Bezirk: E.Z. 312, Kat.G. Inzersdorf, Karl Tomsa, 25, Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 85 (M.Abt. 37 — 4504/54).

E.Z. 68, Kat.G. Atzgersdorf, M.Abt. 41 — 1104 a/54 Gd (M.Abt. 37 — 4526/54).

E.Z. 130, Kat.G. Mauer, M.Abt. 19 — W 25/78/54 (M.Abt. 37 — 4530/54).

E.Z. 4052, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 4562/54).

E.Z. 1592—1594, Kat.G. Atzgersdorf, Berta Weinmann, 25, Atzgersdorf, Auer-Welsbach-Straße 39 (M.Abt. 37 — 4576/54).

E.Z. 1568, Kat.G. Breitenfurt, Georg Hohn, 17, Ferchergasse 13 (M.Abt. 37 — 4602/54).

E.Z. 1450, Kat.G. Atzgersdorf, Adolf Kandler, 25, Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße 32 (M.Abt. 37 — 4610/54).

E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, Dr. Robert Harlfinger, 9, Berggasse 14 (M.Abt. 37 — 4665/54).

26. Bezirk: E.Z. 1116, Kat.G. Kritzendorf, Karl Steinhart, 9, Liechtensteinstraße 46 a (M.Abt. 37 — 4564/54).

E.Z. 1229, Kat.G. Klosterneuburg, Margarethe Smerdu, 18, Herbeckstraße 75 (M.Abt. 37 — 4666/54).



Das Amalienbad

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien